

Neue Wege in der chirurgischen Brustvergrößerung

Brust nach Maß

Innovative Brustimplantate und verbesserte Operationstechniken machen es heute möglich, Größe und Form der weiblichen Brust so zu verändern, dass das ästhetische Erscheinungsbild nach einer operativen Brustvergrößerung »maßgeschneidert« genau den persönlichen Vorstellungen der Patientin entspricht. Zudem bieten die Weiterentwicklungen der plastisch-chirurgischen und der Implantatstandards ein hohes Maß an Sicherheit und Verträglichkeit. Dies war auch das Fazit des 3. Internationalen Brustchirurgie-Kongresses in München, zu dem die European School of Breast Surgery (ESBS) in diesem Jahr wieder zahlreiche Experten aus dem In- und Ausland eingeladen hatte. Über die neuen Dimensionen der modernen Brustimplantatchirurgie sprach TOPFIT mit den Begründern der ESBS, Privatdozent Dr. med. Max Geishäuser, Dr. med. Hans-Hermann Wörl und Dr. med. Eugen Herndl. Die Münchner Fachärzte für Plastische Chirurgie sind zudem Leiter des Brustimplantatzentrums in der AirportClinic M am Münchner Flughafen. Dort setzen sie bei der operativen Brustvergrößerung seit Kurzem auch die neuen Brustimplantate ein.

Von Dr. Nicole Schaezler



Interview

TOPFIT sprach mit den Fachärzten für Plastische Chirurgie Dr. med. Eugen Herndl (links), Dr. med. Hans-Hermann Wörl (Mitte) und Priv. Doz. Dr. med. Max Geishäuser (rechts).

Herr Dr. Geishäuser, auf dem diesjährigen Internationalen Brustchirurgie-Kongress in München fand u. a. die Premiere eines neuen Brustimplantats große Beachtung. Was ist das Besondere an dieser Neuentwicklung?

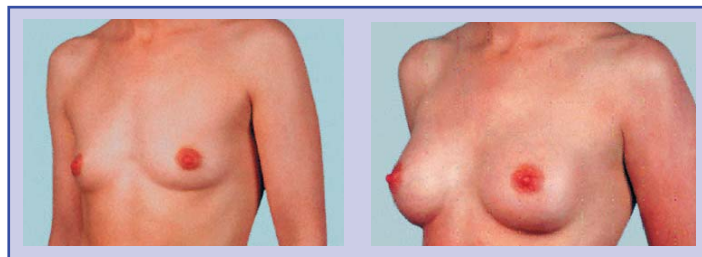
Dr. Geishäuser: Die neuen so genannten »Dual-Gel-Brustimplantate« basieren auf einer innovativen Technologie, die zum einen völlig neue Qualitäts- und Sicherheitsmaßstäbe setzt und zum anderen eine individuelle Anpassung der

beispielsweise der Geometrie der Brust, der Hautqualität oder der Form des Brustkorbs, und gemäß den individuellen Wünschen und Bedürfnissen der Patientin kann eine absolut natürliche Gesamtform der Brust erzielt werden.

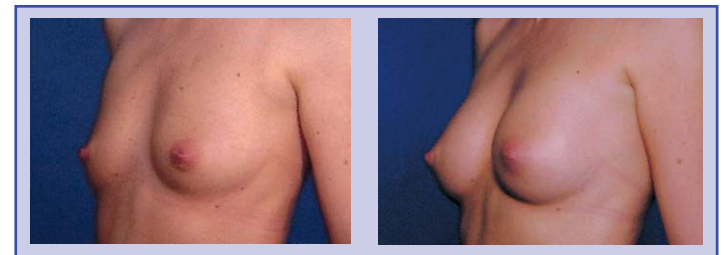
Was bedeutet

»Dual-Gel-Implantat«?

Dr. Wörl: Erstmals basiert das Füllmaterial eines Implantats auf der Mischung zweier Gele, die unterschiedliche Konsis-



tenz haben. Für jede Frau ist die Brust ein sehr persönliches Merkmal ihrer Weiblichkeit. Dementsprechend haben heute viele Frauen recht genaue Vorstellungen von der gewünschten Form der Brust. Dieser individuellen Sichtweise – vergleichbar mit einer maßgeschneiderten Lösung im Gegensatz zur vielerorts immer noch üblichen Konfektionsform – wird die neue Brustimplantat-Generation mit einer einzigartigen Variationsbreite hinsichtlich Form, Basismaßen und Festigkeit gerecht. Insgesamt stehen uns ca. 240 unterschiedliche, anatomisch geformte Implantate zur Verfügung, die übrigens alle per Hand gefertigt werden. Diese Wahlmöglichkeiten erweitern unseren Beratungs- und Behandlungsspielraum natürlich erheblich. Vor allem aber überzeugen die Qualitätsimplantate durch ein ästhetisch optimales Ergebnis: Entsprechend den individuellen anatomischen Gegebenheiten,



tenzen haben. In Kombination mit einer ausgeklügelten Hüllenstruktur ist der neue Implantattyp nicht nur reißfest, sondern auch auslaufsicher. Deshalb gewährt der Hersteller eine lebenslange Garantie auf seine Implantate. Diese Garantieerklärung ist ein Novum in der Geschichte der Herstellung von Brustimplantaten, und sie macht vielleicht am besten deutlich, wie hoch die Sicherheit der neuen Implantat-Generation eingeschätzt wird. Insgesamt lässt sich sagen, dass die neuen Implantatfüllungen erheblich zu einer Verbesserung von Form

und Stützkraft einer neu gestalteten Brust beigetragen haben. Ebenso konnte die »Anfassqualität« deutlich optimiert werden: Die Brust sieht nicht nur natürlich aus, sondern sie fühlt sich auch ganz natürlich an – ein für viele Frauen sehr wichtiger Aspekt.

Ein weiterer Themenschwerpunkt des Kongresses war die rasante Fortentwicklung der brustchirurgischen Techniken. Was ist das Neue an diesen Verfahren?

Dr. Herndl: Dass es inzwischen möglich ist, der »Brust nach Maß« – der »Tailor-made Breast« – selbst bei komplizierteren Vergrößerungseingriffen sehr nahe zu kommen, ist auch der Plastischen Chirurgie selbst zu verdanken. Diese Fortschritte sind erst durch höchste Spezialisierung möglich geworden. So erlauben die neuen Operationsmethoden u. a. eine wesentlich genauere Platzierung der Implantate sowie eine zusätzliche chirurgische Formung der einzelnen Brustkomponenten. Hiervon profitiert insbesondere die chirurgische Korrektur einer Brust-Asymmetrie, bei der auf diese Weise deutlich bessere Ergebnisse erzielt werden. Darüber hinaus sind die neuen Verfahren besonders schonend, narbensparend und risikoarm. So ist die Belastung durch eine operative Brustvergrößerung – auch dank einer modernen, genau steuerbaren Narkose – heute so weit reduziert, dass die Rückkehr zum normalen Alltag oft schon nach ein bis drei Tagen möglich ist.

Patientinnen vor und nach der Brustvergrößerung mit anatomischen Implantaten

Nähere Infos unter:

Brustimplantatzentrum der Plastik GmbH der AirportClinic M Flughafen München, Terminal 1, Modul E 85356 München-Flughafen
Tel.: 089/18 94 28 55
Fax: 089/18 94 28 56
www.brustimplantat-zentrum.de